

Zeitschrift: Mycologia Helvetica
Herausgeber: Swiss Mycological Society
Band: 1 (1983-1986)
Heft: 7

Buchbesprechung: Bookreview

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GRO GULDEN; KOLBJÖRN MOHN JENSSEN; JENS STORDAL: ARCTIC AND ALPINE FUNGI - 1- ; Oslo, Soppkonsulentene, 62 p.; 1985

Die Autoren verstehen diese Broschüre als ersten Teil einer grösseren Serie über arktisch-alpine Pilze. In der Einleitung erläutern sie den pflanzengeographischen Begriff "arktisch-alpin" und fassen ihn für Skandinavien genauer. Der Überblick der vorkommenden Agaricales-Gattungen ist ein gutes Kompendium der bisher erschienenen Arbeiten aus arktisch-alpinen Gebieten.

Mit Farbbildern, Zeichnungen mikroskopischer Merkmale, ausführlichen Beschreibungen und ebenso ausführlichen Standorts- und Verbreitungsangaben werden als erstes 25 Arten vorgestellt. Für jede Art ist ein Papierbogen reserviert. Die losen Blätter, alle auf sehr festem Papier gedruckt, werden von einer Klammer zusammengehalten, so dass ein Herausnehmen etwa für einen synoptischen Vergleich der Bilder ohne weiteres möglich ist.

Die Qualität der Bilder ist hervorragend. Für viele Arten, zB Cortinarius polaris, Russula chamiteae, liegen erstmals farbige Abbildungen vor, womit ein schnelleres Kennenlernen der Arten, welche erst in den letzten Jahren vor allem von KÜHNER und LAMOURE beschrieben worden sind, möglich wird.

Unter den 25 abgebildeten Arten finden sich viele der häufigsten Agaricales der alpinen Stufe wie Marasmius epidryas, Russula alpina, Psilocybe chionophila. Neben diesen in arktischen und alpinen Regionen weit verbreiteten Arten sind auch Arten abgebildet, die bisher nur aus der Arktis und Skandinavien bekannt sind, von denen einige möglicherweise aber auch in den Alpen zu finden wären wie Rickenella pseudogrisella, Galerina an-theliae oder Lepista multiforme.

Die kritischen Bemerkungen bei den einzelnen Arten zeigen, dass sich die Autoren sehr intensiv mit diesen Pilzen auseinandersetzen, was sich etwa in einer Neukombination (Rickenella pseudogrisella) oder in der Interpretation von Galerina pseudomycenopsis zeigt, welche mit G. moelleri synonymisiert wird.

Das Büchlein richtet sich denn gleichermassen an den fortgeschrittenen Amateur wie an "Professionelle", welche beide auf Regionen aufmerksam gemacht werden, die erst in den letzten zwei Jahrzehnten ins Blickfeld von Mykologen gekommen sind und noch immer floristische wie taxonomische Überraschungen bereit halten.

B.Senn-Irlet

